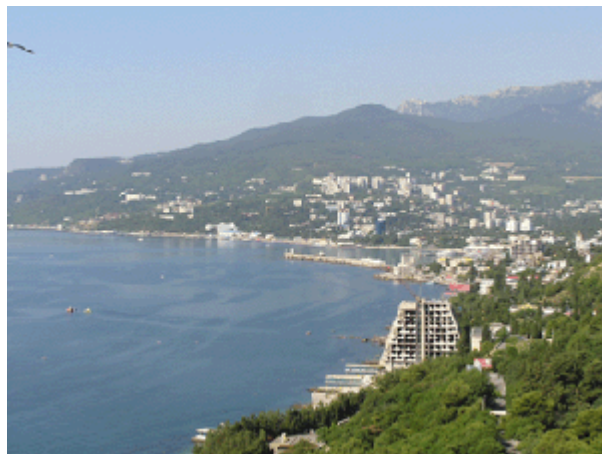


**Urlaubs-Notizen einer Reise nach Jalta / Krim**  
**13.06.-27.06.1979**  
**Reise-Nr 10-51-358**

- 12.06. Anreise nach Berlin-Schönefeld, Ankunft in Schönefeld gegen 20.35 Uhr  
Übernachtung im Flughafen-Wartesaal  
Die Nacht haben wir im Wartesaal auf 2 Bänken verbracht, es ging ganz gut,  
um 05.00 Uhr gingen wir frühstücken
- 13.06. 08.15 Uhr trifft sich die Reisegruppe Nr. 10-51-358 im Flughafen  
Reiseleiterin ist Frau Naumann  
Unser Flug ist Aeroflot SU 112 , mit einer TU 154 ging es dann von Berlin-Schönefeld  
um 10.00 Uhr ab nach Moskau-Sheremetjewo, wo wir um 14.10 Uhr landeten  
Unsere Dolmetscher erwarteten uns schon und waren sehr gut „auf Zack“.  
Wir waren ganz schnell durch die Kontrollen.  
Mit dem Bus fuhren dann von Sheremetyewo nach dem Inlands-Flughafen Vnukovo  
Unterwegs haben wir in einem Hotel Kaltverpflegung empfangen – als Abendbrot - ,  
weil wir zu spät in Jalta ankommen werden und das Hotel Jalta uns nicht mehr  
verpflegen kann um diese Zeit.



Hotel Jalta



Badeort Jalta

In Vnukovo sind wir mit Verspätung abgeflogen, geflogen sind wir um 19.40 Uhr mit einer TU 104 nach Simferopol auf der Krim. Der Flug war sehr schön, wir hatten gutes Wetter (Temperatur tags um 28 ° und nachts ca. 22 °).

Wir flogen in ca. 10.000 Meter Höhe.

In Simferopol landeten wir um 21.10 Uhr. Dort erwartete uns ein Bus, der uns nach Jalta fuhr – es waren 27 Km.

Die Nacht war herrlich: Sternenhimmel und in den Tälern das Lichtermeer von Alupka und Pionierlager Artek.

Um 23.10 Uhr sind wir dann im Hotel Jalta angekommen, es ging alles sehr schnell und um 23.35 Uhr stand ich schon in unserem Zimmer unter der Dusche. Wir wohnten im 7. Stock, Zimmer 705.

Wir haben unsere Koffer ausgepackt und um 00.45 Uhr haben wir geschlafen wie die Murmeltiere.

Wir hatten als Unterkunft: 1 Korridor mit Kleiderschrank und Garderobe, Toilette und Dusche, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 3 Sessel, 1 Ablageschrank, Balkon mit Tisch und Liegestuhl.

14.06.

26 ° Sonne

Um 06.30 Uhr aufgestanden, da hat mich die Sonne geweckt, danach wurde richtig geduscht und rasiert.

Um 08.00 Uhr mussten wir zum Frühstück: es gab Butter, Marmelade, Wurst, Eierkuchen, Tee und Joghurt – alles prima

Nach dem Frühstück hatten wir Zeit bis Mittag – da haben wir bis 12.00 Uhr einen Strandbummel gemacht

Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen: Soljanka, Brot, Butter, Fisch, Kartoffelbrei mit Fleisch und Salat, Fruchtsaft und Eiskaffee.

Um 14.00 Uhr sind wir mit dem Bus nach Alupka gefahren. Unsere Dolmetscherin hieß Ludmilla, sie sprach sehr gut deutsch.



Alupka, Woronzow-Palast



die Küste der Krim

In Alupka besichtigten wir das Schloß von Fürst Woronzow. Es wurde nach dem englischen Tudorstil gebaut, die verwendeten Steine (Dearit) dafür wurden in den Bergen um Jalta abgebaut. Die Wände sind bis zu 1 Meter dick. Das Schloß hat weit mehr als 9 Mio Rubel gekostet. Der Fürst hatte 80.000 Leibeigene, erzogen und ausgebildet wurde er in England.

Das Schloß ist von einem wunderbaren Park umgeben – mit Palmen, Magnolien, Granatapfel-Bäumen und vielen anderen Gewächsen und Baumarten. In dem Schloß hat 1945 Churchill geschlafen und er wollte es als Sommer-Residenz kaufen.

Zurück ging es dann wieder um 16.30 Uhr und um 17.15 Uhr waren wir wieder im Hotel Jalta.

Das Panorama vom Autobus aus war einmalig – die hohen Berge, das Meer, an den Straßen spanische Ginster, alles einmalig!

Um 17.45 Uhr gab es dann Abendessen: Brot, Butter, Gurkensalat mit Sahne, 2 mit Gemüse gefüllte Rouladen, 1 Stück Torte, 1 Tasse Kaffee, 2 Stück Konfekt, 1 Flasche Bier.

Nach dem Abendessen haben wir noch 2 Stunden auf dem Balkon gegessen, Karten geschrieben und sind dann schlafen gegangen – richtig ausschlafen!!!

15.06.

26 ° Sonne

Um 06.00 Uhr aufgestanden, herrliches Wetter, auf dem Balkon gegessen bis zum Frühstück – heute geht es an den Strand, es steht nichts auf dem Programm.

Um 08.45 Uhr Frühstück: Brot, Butter, Marmelade, 2 Eier, Wurst, Gurkensalat mit Sahne, Tee, Saft.

Nach dem Essen sind wir mit dem Lift gleich zum Strand. Das war ein Gedicht!

Wassertemperatur 22 °, etwas Wellengang, aber glasklares Wasser. Der Strand ist sehr steinig. Um 12.45 sind wir wieder zum Hotel.

Mittagessen: Brot, Butter, Salat mit Sahne, legierte Suppe, Steak mit Pommes, Eis, Saft.

Nach dem Essen ging es gleich wieder zum Strand. Es war herrlich, so etwas muß man erlebt haben. Wir haben am Strand Kaffee getrunken und Eis gegessen. Meine Frau hat sich einen schönen Sonnenbrand geholt. Um 17.00 Uhr sind wir wieder zum Abendessen gegangen, es gab:

Brot, Butter, Fleisch in Aspik, Tomaten, Krautgulasch, Törtchen, Kaffee, Konfekt, Fruchtsaft.

Nach dem Essen sind wir mit Bekannten in die Stadt gebummelt – ins Zentrum und an den Hafen. Es war gerade das Schiff „Odessa“ da und wir haben sie auslaufen gesehen. Am Hafen war noch „Rummel“. Wir haben Eis gegessen und Bier getrunken.

Um 21.00 Uhr sind wir wieder nach Hause ins Hotel, das Wetter war wunderbar abgekühlt. Es lief sich wunderbar durch die Parkanlagen.

Auf dem Zimmer noch eine schöne Flasche Sekt getrunken und dann ins Bett gefallen! Schnarch.

16.06.

26 ° Sonne

Um 06.00 Uhr aufgestanden und auf den Balkon gesetzt. Wir haben Vormittags-Sonne.

Um 08.45 Uhr zum Frühstück gegangen:

Kefir, Bulki-Brötchen, Butter, Marmelade, Käse und Würstchen, Tee.

10.30 Uhr Dampferfahrt zum Schwalbennest – Koreis bis Alupka. Die Fahrt war wunderbar - das Panorama vom Wasser aus, der Blick auf die Berge, die vielen Erholungsheime und Sanatorien. Um 13.00 Uhr waren wir wieder zurück und gingen gleich zum Mittagessen:

Vorsuppe mit etwas Gemüse und 1 gekochtes Ei darin, Brot, Wurst und Gurke, gebratene Leber mit Kartoffelbrei, Eiskaffee und Saft.



Botanischer Garten Jalta



Massandra-Weinkellerei

Am Nachmittag ging es gleich weiter mit dem Bus in den Botanischen Garten (Nikitas Garten). Es gab sehr viele Baumarten und Gewächse:

- Pinien, Steineichen, Bambus-Allee
- 500 Jahre alte Eiche
- Sequoia aus Kalifornien, wird bis 150 Meter hoch, Holz brennt nicht
- Mammutbaum (Sequoia-Art)
- Atlas-Zeder – Trauer-Zeder, Himalaya-Zeder (hat nur alle 4 Jahre Zapfen)
- Erdbeerbaum, Granatäpfel
- Japanischer Mispelbaum, Oliven
- Libanon-Zeder (steht streng unter Naturschutz, Zweige waagrecht)
- Mexikanische Kiefer (Nadeln werden bis 60 cm lang)
- Ginko-Baum (Übergangsbaum zwischen Nadel und Blatt) in Japan und China
- Magnolienbäume blühen sehr schön, wie Seerosen auf Bäumen

Um 16.00 Uhr waren wir wieder im Hotel und es ging anschließend gleich zum Baden bis 18.00 Uhr. Danach ging es ins Hotel, wir haben uns schick gemacht, denn wir hatten uns für ein „ukrainisches Essen“ eingetragen. Wir waren aus unserer Reisegruppe 10 Personen bei diesem Essen.

Kostenpreis: 15 Rubel – es war klasse.

Der Tisch war für uns auf ukrainisch gedeckt: 4 Flaschen Weißwein, 4 Flaschen schwerer Wein, 3 Flaschen Wodka. Es gab: Brot, Lachs und Gemüse-Salat, Gurken und Tomaten, alles wunderbar garniert. Anschließend gab es Röstbrot mit gebratenem Speck, Borschtsch und Bulkis (Art weiche Brötchen) mit Salz, Zwiebeln und Knoblauch. Danach wurde in Steingut-Töpfen so etwas wie Kessulgulasch mit Kartoffeln und Backpflaumen serviert, weiterhin Piroggen mit Fleisch, Kohl, Käse. Es hat alles wunderbar geschmeckt und wunderbar dekoriert. Leider konnten wir von allem nur kosten, denn es war viel zu viel für uns. Das Essen hat sich fast 2 Stunden hingezogen. Nach dem Essen haben wir an unserem Tisch noch 5 Flaschen roten Sekt getrunken – wir waren voll wie die Granaten.

Gegen 23.00 Uhr ging es dann nach Hause. Wie ich an die frische Luft kam, war bei mir der Film zu Ende – aber Muttern hat mich gut nach Hause gebracht. Wir haben gesungen wie die Heidelerchen, sogar die Miliz hat gelacht, aber im Hotel waren wir natürlich ruhig.

17.06. 26 ° Sonne

Um 07.30 Uhr mit etwas Schlagseite aufgestanden und erst einmal kalt geduscht, dabei unheimlichen Durst gehabt. Um 08.45 Uhr Frühstück:

Brot, Butter, 2 Eier, Gurkensalat mit Sahne, Fleisch, Marmelade, Saft, Kefir, Tee. (habe diesmal nicht viel gegessen).

Danach ging es sofort zum Strand. Es waren gefühlt 100 Sonnen am Himmel. Das Wasser war 23° warm. Muttern hat sich ganz schön angesengt, aber es ist gerade noch zu ertragen, sie war sogar im Wasser.

12.45 Uhr zum Mittagessen gegangen: Brot, Butter, Gurkensalat mit Sahne, Brühe mit Fleisch, Reise mit Fleisch und Gemüse, Pudding, Saft, Kaffee.

Ich bin nach dem Essen gleich wieder zum Baden gegangen, meine Frau ist aufs Zimmer gegangen – ihr war die Mittagsonne zu heiß. Gegen 16.00 Uhr kam sie dann an den Strand und wir blieben bis 18.00 Uhr, dann ging es schon wieder zum Abendessen: Brot, Butter, Kartoffelsalat, Gulasch mit Kartoffelbrei, Konfekt, Kaffee, Plätzchen, Bier, Saft. Nach dem Abendessen sind wir noch mit Bekannten spazieren gegangen, Gegenüber vom Hotel ist ein wunderbarer Park, angelegt fast schöner als der Botanische Garten. Wir werden morgen einen richtigen Bummel dorthin machen. Ich hatte im Zimmer-Waschbecken eine Flasche roten Sekt kalt gestellt, den haben Muttern und ich noch alle gemacht und dann ging es gegen 23.00 Uhr in die Heia.

18.06. 27 ° Sonne

Um 08.00 Uhr aufgestanden, ganz prima geschlafen nach dem Fläschchen Sekt. Es stehen schon wieder 100 Sonnen am Himmel und nach dem Frühstück geht es gleich wieder an den Strand. 08.45 Uhr Frühstück:

Brot, Butter, Marmelade, Wurst, Kefir, Eierkuchen mit Sahne, Tee (heute hat es beim Frühstück mit der Bedienung nicht so richtig geklappt)

Wir sind sofort zum Strand – kein Wölkchen am Himmel und 24 ° Wasser-Temperatur. Es war nur im Wasser zu ertragen. Muttern war sogar 2 mal im Wasser. Um 12.45 Uhr gab es Mittagessen:

Brot, Gurkensalat mit Sahne, Suppe, Kartoffelbrei mit Hackschnitzel, Saft und Eiskaffee. Das Mittagessen hat überhaupt nicht geklappt, es hat sich über eine Stunde hingezogen und wir waren die letzten, die gegangen sind.

Nach dem Essen gingen wir wieder an den Strand, haben aber Schatten gesucht. Muttern hat sich ganz schön Sonnenbrand geholt. Sie wird bestimmt in der Nacht im Bett sitzen müssen. Am Strand haben wir Bier, Sekt und Kaffee getrunken und eine Flasche Sekt mit aufs Zimmer genommen.

Um 17.00 Uhr sind wir ins Zimmer gegangen, um uns für das Abendessen umzuziehen. Zum Abendessen gab es: Brot, Butter, Fleisch, Kartoffelsalat (hat gut geschmeckt), Bier, Fleischkloß in Kartoffelteig ausgebacken, dazu Reis, Kaffee und Konfekt.

Nach dem Abendessen sind wir mit den Bekannten in den Park gegenüber gegangen bis 21.30 Uhr. Es war wunderbar. Nachdem wir im Hotel zurück waren, musste ich meine Frau mit Panthenol-Spray einsprühen. Sie war krebsrot, aber sie erträgt es mit Geduld. Wir haben noch auf dem Balkon gesessen und ein Fläschchen getrunken. Hier ist es immer warm und angenehme – nicht schwül oder drückend, einfach angenehm.

19.06.

27 ° Sonne

Wir wissen nicht, wann wir aufgestanden sind, denn beide Uhren sind stehen-geblieben. Wir müssen warten, bis das Radio um 08.00 Uhr zu spielen anfängt.

Die Sonne brennt schon wieder und kein Wölkchen am Himmel. Nach dem Frühstück gehen wir gleich wieder an den Strand. Frühstück:

Brot, Bulki-Brötchen, Marmelade, Eierkuchen, Saft, Tee, Wurst

Am Strand waren 29 ° im Schatten und 24 ° im Wasser. Muttern hat sich gleich in den Schatten gelegt, in der Sonne war es kaum auszuhalten. Man konnte auf den Steinen kaum barfuss laufen.

Um 12.15 Uhr Mittagessen: Brot, Krautsalat, Nudelsuppe, Kartoffelbrei mit Fisch, Kaffee, Eis.

Nach dem Essen gleich wieder an den Strand ins Wasser. Nur im Wasser oder im Schatten war das Wetter auszuhalten. Wir haben Eis gegessen und Sekt getrunken.

Gegen 15.30 Uhr gingen wir ins Zimmer duschen und umziehen, denn heute ist um 16.30 Uhr Wein-Verkostung. Die Weinverkostung war im 16. Stock in der Hotelbar.



Wein-Verkostung von Massandra-Wein



Blick vom Hotel Jalta auf das Meer

Wir waren 2 Gruppen a 4 Personen pro Tisch.

Wir hatten auf dem Tisch 4 Gläser Mineralwasser und pro Person 7 Gläschen Wein – in jedem Glas eine andere Sorte, vom leichten bis schweren Wein. Anschließend gab es noch ein Glas Sekt. Es waren alles Massandra-Weine.

Wir hatten viel Spaß am Tisch mit unseren Bekannten.

Um 18.30 Uhr gingen wir zum Abendessen, es gab:

Butter, Brot, Gurkensalat mit Sahne, Hack-Klops mit Reise, Kaffee, Torte, Bier  
Anschließend sind wir noch im Park spazieren gegangen.

Nach dem Spaziergang brachte uns jemand Babyöl gegen Mutters Sonnenbrand. Wir haben uns auf den Balkon gesetzt und noch eine Flasche geleert.

20.06.

28 ° Sonne

Um 06.00 Uhr aufgestanden und geduscht, habe meine Frau mit Panthenol-Spray eingesprüht. Die Sonne brennt schon wieder, das ist sagenhaft. Heute machen wir eine Tagesfahrt – wir werden wohl vor Hitze im Bus umkommen.

Frühstück: Brot, Butter, Käse, Marmelade, Bulki-Brötchen, Kefir, Saft, Tee, Würstchen  
Um 09.30 Uhr fahren wir mit dem Bus nach Bachtschissaraj – von Jalta aus sind es 126 Km, bis Simferopol sind es 82 Km.

Von Jalta bis kurz vor Simferopol sind wir auf der Küstenstraße gefahren, auf der einen Seite das Meer, auf der anderen Seite die Krimberge – eine wunder-schöne Landschaft. Alles war grün mit viel spanischem Ginster und vielen blühenden Lavendelbergen sowie Weinbergen. Wir sahen das große Pionierlager ARTEK. Es zieht sich ca. 8 Km am Strand entlang und ist eine kleine Republik für sich. Es ist sommers wie winters immer belegt.

1 Durchgang im Winter = 40 Tage, 1 Durchgang im Sommer = 30 Tage

Es kommen aus ca. 50 Ländern Kinder in dieses Pionierlager. Es hat Platz für 5000 Kinder mit eigenem Hafen.

Die Straße von Simferopol nach Jalta wurde 1956 neu gebaut. Es wurden dabei ca. 400 Kurven beseitigt. Vorher brauchte man ca. 4-5 Stunden für eine Fahrt, jetzt nur noch ca. 2 Stunden. Es fahren Elektrobusse zwischen Jalta und Simferopol.

Von Simferopol bis Bachtschissaraj sind es 44 Km, aber schon fast Steppe. Die Gegend war sehr trocken, Wein und Tabak werden hier angebaut.



Bachtschissaraj



Obststand an der Straße

In Bachtschissaraj steht ein alter Khans-Palast. Die Tataren haben 1223 die Krim erobert und sich 40 Km vom Meer entfernt diesen Palast gebaut. Zu dem Palast gehörten 4 Harems, für je ca. 30 Frauen. Der Khan durfte 4 Frauen haben. Auch Zarin Katharina II. hatte in diesem Palast gewohnt.

Um 13.00 Uhr ging es wieder mit dem Bus zurück nach Simferopol. Es war eine erträgliche Hitze. Gegen 13.30 Uhr haben wir in Simferopol zu Mittag gegessen: Tomatensalat, Brot, Suppe, Steak mit Bratkartoffeln und Gemüse, Eis und Kaffee. Nach dem Essen hatten wir noch 1,5 Stunden Zeit für einen Stadtbummel in Simferopol. Unterwegs kam auf einmal ein Wind auf und es dauerte nicht lange, bis es zu regnen anfing. Wir wollten gerade Kwas kaufen, als der Regen anfing. Wir sind schnell zum Bus gerannt und kamen noch halbwegs trocken an. Dann ging ein Wolkenbruch nieder, der ungefähr 1 Stunde anhielt. So etwas haben wir noch nicht mitgemacht – für die Trolleybusse wurde der Strom abgeschaltet, weil die Motoren im Wasser standen. Wir sind mit unserem Bus im Regen nach Jalta gefahren. Einige Leute unserer Gruppe kamen nass wie gebadete Katzen zum Bus zurück. Die mussten wegen der nassen Sachen im Bus Striptease machen.

Die Trockengebliebenen haben den Nassen mit einigen trockenen Sachen ausgeholfen. Als wir in Jalta ankamen, hatte es dort nicht einen einzigen Tropfen geregnet. Hierher wehte nur ein leichtes Lüftchen, wir gingen also gleich zum Abend-essen: Brot, Butter, Gurken und Tomatensalat mit Sahne, Fleischrouladen mit geschmortem Kohl, Bier, Kaffee und Konfekt. Nach dem Essen sind wir in unser Zimmer und haben geduscht. 20.00 Uhr sind wir dann zu Bekannten aus unserer Gruppe auf deren Zimmer und haben dort bis 23.00 Uhr 3 Flaschen roten Sekt getrunken. Es war unser „Bergfest“ oder Halbzeit.

21.06.

25 ° Sonne, windig

Um 07.00 Uhr wurden wir durch das Telefonat geweckt, kannten den Anrufer aber nicht. Ich habe mich mit Krematorium gemeldet.

Die Sonne scheint schon wieder sehr grell, aber es geht ein leichter Wind. Heute wollen wir gleich früh in die Stadt gehen, da ist es nicht so warm

08.45 Frühstück: Brot, Butter, Marmelade, Saft, Tee, Gurken- und Tomaten-Salat mit Sahne, Wurst, Käsetaschen mit Sahne.

Danach sind wir in die Stadt gegangen, haben einen Stadtbummel gemacht.

Es war wohl sehr warm, aber es ging und war angenehm. Wir waren auf dem Basar, im großen Kaufhaus und in der Hafenstraße mit den vielen Geschäften.

Wir haben uns im Kaufhaus als Andenken an Jalta eine Uhr gekauft und im Kosmetik-Laden Sonnen-Spray, denn unseres war alle. Hier braucht man das Sonnenspray wegen der starken Sonneneinwirkung sehr viel.

Wir haben unterwegs Eis gegessen, Saft und Sekt getrunken und um 12.00 Uhr ging es wieder zurück, denn um 12.45 Uhr gab es Mittagessen:

Brot, Butter, Gurkensalat mit Ei, Fischsuppe, Kartoffelbrei mit Zunge, Pudding mit Sirup, Kaffee.

Nach dem Essen bin ich gleich zum Strand gegangen, meine Frau ist im Zimmer geblieben – sie kann die Sonne nicht vertragen.

Das Wasser war 24 ° warm, Lufttemperatur 28,2 °. Durch den Wind hatten wir ziemlichen Wellengang vom Meer, ungefähr einen halben Meter hoch.

Es war aber trotzdem herrlich, denn das erleben wir ja nicht jeden Tag.

Um 17.45 Uhr ging es zum Abendessen:

Brot, Butter, Quark, grüne Gurke, Reis mit Fleisch, Boulette, Törtchen, Kaffee und Bier.

Anschließend sind wir noch im Park vor dem Hotel spazieren gegangen. Wir haben mit unseren Bekannten auf einer Bank vor dem Hotel gesessen und die Schiffe auf dem Meer beobachtet. Es war sehr schön. Gegen 21.30 Uhr sind wir auf unsere Zimmer gegangen. Wir hatten schon eine Flasche kalt gestellt.

22.06.

26 °, stark bewölkt

Die Nacht war sehr warm. Ich habe von 05.00-07.00 Uhr auf dem Balkon im Liegestuhl geschlafen. Gegen 07.00 Uhr sind wir aufgestanden und um 08.45 zum Frühstück gegangen: Brot, Butter, Marmelade, Eier, Wurst, Bulki-Brötchen, Kefir, Tee, Saft.

Wir haben unsere Sachen gleich zum Frühstück mitgenommen, denn anschließend ging es mit dem Bus zum Memorial, von dort nach Liwadia und von dort dann zur Märchenwiese. Es war ein schöner Vormittag.

In Liwadia waren wir in dem Zimmer, in dem 1945 die 3 größten Politiker gesessen haben (Stalin, Roosevelt, Churchill). Die Fahrt verlief wieder durch die Krimberge mit der herrlichen Aussicht aufs Meer und auf die Berge.



Liwadia-Palast



Schwalbennest

Um 13.00 Uhr waren wir wieder zurück am Hotel und gingen gleich zum Essen: Brot, Butter, Tomaten, Wurst, Suppe mit Fleischklößchen, Kartoffelbrei mit Hähnchen, Saft und Eiskaffee.

Anschließend war Freizeit. Wir sind gleich in unser Zimmer und Mutter hat sich sofort hingelegt und geschnarcht. Ich habe mich umgezogen und bin zum Strand gegangen. Das Wasser war wunderbar, hoher Wellengang – höher als gestern. Gegen 16.30 Uhr zog ein Gewitter vom Meer her auf. Es hat ganz schön gekracht und geregnet. Es wurde auch Zeit, denn wir hatten hier 10 Tage Hitze ohne Regen. Nach dem Regen ging es zum Abendessen:

Brot, Butter, Wurst, Tomatensalat mit Sahne, Hackepeter-Röllchen, Eis, Nusskuchen und Kaffee.

Nach dem Essen sind wir im Park und am Strand spazieren gegangen. Es war eine wunderbar würzige Luft. Die Luft roch nach Kiefern, Zedern, Ginster.

Wir sind an diesem Abend in die Erzgebirgs-Bar eingekehrt und haben etwas getrunken. Danach fuhren wir in den 16. Stock und haben uns Jalta bei Nacht noch einmal angesehen. Es war ganz große Klasse.

Gegen 22.00 Uhr sind wir in unsere Zimmer, die Luft war heute sehr angenehm frisch und gut zum Schlafen.

23.06.

25 °, trüb

Um 07.00 Uhr aufgestanden - haben gut geschlafen.

Weil es heute nicht so warm ist, gehen wir noch einmal nach dem Frühstück zu einem Stadtbummel in die Stadt. Frühstück:

Brot, Butter, Marmelade, Eierkuchen, Bulkis, Saft

Der Weg in die Stadt war schön zu laufen. Wir kamen gerade am Hafen an, als ein großes italienisches Schiff in den Hafen geschleppt wurde. Es war die EUGENIO. Im Hafen lagen außerdem 2 sowjetische Schiffe, eines davon die KARELIA (fast so groß wie das italienische Schiff).

Wir sind dann am Strand bis zur Kogge HISPANIOLA weitergelaufen.

Am Hafen war die Brandung ganz schön hoch, bis ca. 3 Meter spritzte die Gischt. Als wir bei der Hispaniola ankamen, fing es an zu regnen. Es war aber so schön warm, dass wir unter den Bäumen entlang bis zum Basar gegangen sind. Dort haben wir eine saure Gurke gegessen und alles beschnüffelt.





Restaurant Hispaniola



Polikur-Kirche

Gegen 12.25 Uhr waren wir wieder im Hotel und um 12.00 Uhr ging es zum Mittagessen: Brot, Butter, Tomaten, Ölsardinen, Reissuppe, Bratkartoffeln und Gulasch, Eis und Kaffee.

Nach dem Essen haben wir eine Stunde geschlafen und sind dann mit Bekannten zum Strand gegangen, haben uns in die Bar gesetzt und Kaffee und roten Sekt getrunken. In dieser Zeit kam ein Gewitter vom Meer heran und es war schön, dies von der Bar aus zu beobachten. Wir haben anschließend unser Fernglas vom Zimmer geholt und sind in den 16. Stock gefahren. Von dort haben wir noch mal die ganze Küste angeschaut, bis hin zum Schwalbennest.

18.30 Uhr gingen wir zum Abendessen: Brot, Butter, Tomate, Leberpastete, Reis mit „Purumpeln“, Eis, Kaffee und Bier, Schokoladenkuchen.

Anschließend sind wir in die Bar gefahren und haben mit unseren Bekannten noch roten Sekt getrunken. Meine Frau konnte danach nicht schlafen, sie hat sich deshalb auf den Balkon gesetzt und ich habe schon geschlafen.

24.06.

25 °, etwas Sonne

07.00 Uhr aufgestanden, die Sonne hat uns geweckt. Heute geht es gleich nach dem Frühstück zum Strand, denn wir müssen die letzten 2 Tage noch ausnutzen.

Um 08.45 Uhr gab es Frühstück: Brot, Butter, Marmelade, Bulkis, Buttermilch-Schnitten, Saft, Kefir, Sahne, kaltes Fleisch, Kaffee.

Nach dem Frühstück ging es gleich an den Strand. Die Sonne war zeitweise da, es hat sich etwas bewölkt, aber das Wasser war warm. Es waren meterhohe Wellen, wir durften gar nicht bis an die Absperr-Boje schwimmen. Es war aber prima. Meine Frau konnte kaum ins Wasser, sonst hätten die Wellen sie fortgerissen. 12.30 Uhr gingen wir zum Mittagessen:

Brot, Butter, Krautsalat mit Sahne, Soljanka, Kartoffeln mit Gulasch, Pudding und Eiskaffee.

Nach dem Essen gingen wir gleich wieder zum Strand – jetzt war die Sonne richtig da. Gegen 15.30 Uhr sind wir in die Strandbar gegangen. Die Frauen haben Kaffee und wir Männer haben Bier getrunken. Um 18.00 Uhr sind wir auf unsere Zimmer, denn um 20.00 Uhr gibt es unser Abschiedsessen – mal sehen, wie es wird.

Wir machen uns fein und dann geht es zum Bolschoi Prasdnik.

Es gab:

Brot, Butter, Tomaten, Räucherfisch, Gurke, paniertes Hühnerfleisch mit Kräuterbutter und geröstetes Brot, Makronenfladen, Eis, Kaffee und für je 3 Personen eine Flasche Sekt. Eine Flasche Wodka haben wir uns selbst gekauft.

Wir haben bis ca. 23.30 Uhr noch getanzt, Mundharmonika gespielt und gesungen und sind danach auf unsere Zimmer gegangen.

25.06. 28 °, sehr sonnig

Um 06.00 Uhr aufgestanden, es war ein wunderschöner Morgen – strahlend blauen Himmel und die Sonne schien sehr kräftig.

Ich habe früh schon 1 Stunde auf dem Balkon gegessen. Heute ist der letzte Tag in Jalta, den wollen wir noch einmal richtig am Strand nutzen. Beim Frühstück sind wir von unseren bisher zugewiesenen Plätzen umplaziert worden. Es gab:

Brot, Butter, Marmelade, Saft, Tee, Tomaten, Würstchen, Bulki

Danach gingen wir zum Strand und haben den Tag genossen – haben im Strandcafe Kaffee und Sekt getrunken. Das Meer war stürmisch, aber schön.

Zum Mittagessen gab es: Brot, Butter, Kohlsalat, Suppe mit Reise, Kartoffeln mit Steak, Saft, Eiskaffee.

Nach dem Essen sind wir gleich wieder zum Strand gegangen und bis 17.00 Uhr dort geblieben. Wir sind dann auf unser Zimmer gegangen und haben angefangen, unsere Koffer zu packen. Um 18.45 Uhr gehen wir zum letzten Mal zum Abendessen: Brot,

Butter, Zunge in Gelee, Reis und „Porembeln“, Kekse, Kaffee und Bier

Danach sind wir zum Abschied nochmals durch den Park und am Wasser entlang gelaufen und den Abend genossen.

26.06. Nacht

Um 04.30 Uhr sollten wir geweckt werden, aber das hat nicht geklappt. Uns hat um 05.00 Uhr der Kofferträger geweckt. Wir haben schnell geduscht und uns angezogen.

Um 05.50 Uhr fuhr der Bus (ohne Frühstück) mit uns ab. Wir fahren nach Simferopol, wo wir gegen 07.45 Uhr am Flughafen ankamen. Erst um 09.00 Uhr bekamen wir Frühstück:

Butter, Brot, Eier, Knoblauchwurst, Käse, Kaffee, Konfekt

Um 10.00 Uhr flogen wir mit einer TU 104 ab Simferopol nach Moskau. Wir hatten schönes Flugwetter. In Moskau-Wnukowo sind wir um 11.40 Uhr gelandet. Unsere dortige Dolmetscherin hieß Helena, hat uns am Flughafen empfangen und mit dem Bus in den Moskauer Süd-Osten zum neu erbauten Hotel Sewastopol geleitet. Dort sind wir erst einmal zum Essen gegangen. Es gab: Brot, Butter, Schinken, Fleisch, legierte Suppe mit Semmelbrösel, Gulasch mit Gemüse und Pommes, Eis und Tee.



Hotel Sewastopol Moskau



Zentrum von Moskau

Nach dem Essen wurden wir in Zimmer eingewiesen, wir bekamen ein Zimmer im 11. Stock, Zimmer 113. Wir haben uns kurz gewaschen und um 15.00 Uhr machten wir eine Stadtrundfahrt in die Leninberge und zum Hotel Intourist.

Dort hatten wir eine halbe Stunde Freizeit. Wir sind danach zum Roten Platz und wieder zurück zu unserem Hotel gefahren. Es war sehr warm und wir hatten Durst, wie „Bossens Zicke“. Im Hotel haben wir Bekannte aus der Heimat getroffen. Zum Abendessen gab es:

Brot, Butter, Fleisch, Kuchen, Nusskringel und Tee sowie Hammel-Hackfleisch mit Reis (hat kaum jemand aus unserer Gruppe gegessen, denn es hat furchtbar gestunken). Aber wir haben Bier zu kaufen bekommen. Wir haben noch mit den Bekannten zusammen gegessen und Bier getrunken. Sekt gab es hier nicht. Nach einiger Zeit mussten wir das Lokal im Hotel verlassen, weil für eine andere Reisegruppe noch gedeckt werden musste.

Bis gegen 22.00 Uhr waren wir noch vor dem Hotel, denn es war sehr warm.

Wir hatten auf andere Bekannte gewartet, die dann aber nicht mehr kamen, sodaß wir dann ins Bett gingen.

27.06.

Um 07.00 Uhr sind wir aufgestanden. Ich musste auf einer Bank schlafen, denn es gab nur ein Bett im Zimmer.

Um 09.00 Uhr haben wir die Koffer abgegeben und sind zum letzten Frühstück gegangen: Brot, Butter, kandierte Apfelsinen, Königsberger Klopse, Kaffee  
Anschließend fuhren wir mit dem Bus zum Flughafen Sheremetjewo, um 11.30 Uhr kamen wir dort an. Wir füllten die Zollerklärungen vor Ort aus und waren gegen 12.00 Uhr durch die Kontrollen hindurch. Ich habe noch Bier und Zigaretten zum Mitnehmen gekauft. Unsere Flugnummer war IF 661 mit Flugzeug TU 134. Wir starteten um 13.10 Uhr bei herrlichem Wetter.

Beim Start bekam jeder ein Bonbon. Auf halber Strecke – nach ca. 1 Stunde – gab es etwas zu essen: Bier oder Apfelsaft, danach eine Platte mit Brot, Butter, Schmelzkäse, Schnittkäse, zwei Sorten Wurst, Schokoladenkeks, eine Tasse Kaffee und ein Fläschchen Schnaps. Das Essen im Flugzeug war sehr reichlich und hat gut geschmeckt. Wir wurden von freundlichen und schönen Stewardessen vorbildlich versorgt. Unsere Reise-Geschwindigkeit betrug 850 Km/h und wir flogen in 10.000 Metern Höhe. Bis Polen flogen wir in einer geschlossenen Wolkendecke, danach lösten sich die Wolken etwas auf. Zum Abschied bekamen wir noch eine Schachtel Pralinen. Um 13.40 Uhr landeten wir in Dresden-Klotsche. Bei der Gepäck-Kontrolle mussten wir einen Koffer ausräumen. Wir hatten Glück und den Bus vom Flughafen zum Bahnhof Dresden-Neustadt geschafft. Wir erreichten dort den Eilzug um 15.13 nach Halle. Der Zug war sehr voll und ich musste bis Leipzig im Gang stehen.

Um 17.00 Uhr waren wir in Halle. Im Warteraum haben wir erst einmal etwas gegessen und getrunken. Von Halle aus sind wir dann um 19.35 Uhr per Bus weiter nach Hause gefahren. Abends 21.45 Uhr kamen wir zu Hause an.

Wir waren „groggi“, aber es war ein unvergesslicher Urlaub für uns.